

Vergeben – mit dem eigenen Leben Frieden schließen

Selbsterfahrung und Fortbildung

zweiteiliges Seminar
Freitag, 22.09., 14:30 – Sonntag, 24.09.2023, 14:00
Freitag, 13.10., 14:30 – Sonntag, 15.10.2023, 14:00



Altlasten loswerden Blockaden, Verletzungen, Wut, Aggressivität, fehlendes Selbstwertgefühl, Schlafstörungen, Schmerzzustände, Infektanfälligkeit etc., all das kann ein Hinweis darauf sein, dass im Inneren viel Unverarbeitetes rumort, das tief verletzt hat. Und dies oft schon ein ganzes Leben lang. Es braucht Mut, sich dem zu stellen. Doch was für ein Geschenk, Altlasten los zu werden, *vergeben* zu können!

Vergebungsarbeit – im Unterschied zur Versöhnung – ist ein innerseelischer Vorgang. Hier ist es möglich, die Person, die mich missbraucht / geschädigt hat, *innerlich* und in einem geschützten Raum zu konfrontieren, sie in Verantwortung zu nehmen und sich von ihr und deren Problematik zu distanzieren. Dieser erste Teil („inneres Aufräumen“) wird psychotherapeutisch begleitet und endet mit der emotionalen Entgiftung. Im zweiten Teil werden die spirituellen Ressourcen aktiviert. Damit wird ein Raum eröffnet, in dem ein tiefer innerer Friede erfahrbar wird.

Grundgelegt wurde diese Form der Vergebungsarbeit durch Dr. med. Konrad Stauss (1943-2016), Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatische Medizin (zuletzt Ärztlicher Direktor der Psychosomatischen Klinik in Bad Grönenbach). Er hat einen Vergebungsprozess als Heilungsprozess entwickelt, in dem sich psychologische Begleitung mit der Aktivierung spiritueller Ressourcen verbindet.

Dr. med. Reginamaria Eder, Fachärztin für Public Health International und Psychotherapie, enge Mitarbeiterin von Konrad Stauss, hat diesen Prozess in vielen Seminaren kontinuierlich vertieft und weiterentwickelt. Sie arbeitet mit schwer traumatisierten Menschen u.a. in Kamerun, Zentralafrika (Kriegsverbrechen, Missbrauch, HIV...) – und auch in Deutschland. Sie leitet Fortbildungen und bildet zur/m Vergebungstrainer:in aus.

Was erwartet Sie an diesen Wochenenden? Jeder Teilnehmende arbeitet an einer konkreten Situation mit einem Menschen, dem er vergeben möchte (Selbsterfahrung). In den Vergebungsprozess werden Phasen der Reflexion und Übungen eingeschaltet (Schulung/Fortbildung).

Umfang 2 Wochenenden, die auf einander aufbauen (nicht einzeln buchbar)

Themen

- Einführung in die Vergebungsarbeit: Psychotherapeutische und spirituelle Aspekte
- Arbeit mit verschiedenen Methoden aus der Psychotherapie: Traumatische Schlüsselszene, emotionale Selbsterforschung und Entgiftung, fiktiver Dialog mit dem Täter
- Die Elemente der Vergebung, Verfassen von Briefen, Ritual der Vergebung, Aufrechterhaltung der Vergebung.

- in Planung...** Auf Wunsch lernen die Teilnehmenden in ein bis zwei folgenden Wochenenden, selber Vergebungsprozesse zu begleiten (Zertifikat zum Vergebungstrainer).
- Zielgruppe** - Menschen, die zum Thema eine Selbsterfahrung machen wollen.
- Fortbildung für Fachkräfte aus den Bereichen: (Klinik-)Seelsorge, Pastoral, Pädagogik, Sozial- und Heilberufe. Für Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen
- Referentin** **Dr. med. Reginamaria Eder**, *Fachärztin für Public Health International, Tropenmedizin und Psychotherapie. Vergebungstrainerin, Bad Saulgau und Kribi (Kamerun)*
- Leitung** **Christoph M. Schmitz**, *Pfarrer, HP für Psychotherapie, Seelsorge für Pastorale Dienste / Priesterseelsorge DRS, Stuttgart*
- Ort** Haus der Stille, Eckartshaldenweg 15, 70191 Stuttgart, 0711 256 9464, Haus-der-Stille@anna-schwestern.de, www.anna-schwestern.de/angebote.html
- Anreise mit Öffentlichen:
Vom Hbf Stuttgart mit U5/6/7/15: zwei Stationen bis Haltestelle Pragfriedhof.*
- Kosten** Kursgebühr: 840 Euro für beide Wochenenden
Unterkunft im einfachen EZ, Vollverpflegung, Raummiete: 220 Euro für beide Wochenenden
- Informationen** bei **Christoph M. Schmitz**, 0151 2258 9280, christoph.schmitz@drs.de, www.priesterseelsorge.com/team
- Anmeldung** **bis 15. August 2023** an: anke.husberg@fokolar.org
Bitte geben Sie Ihre vollständige Postadresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse an!
- Teilnehmerzahl** max. 12



Literatur-Empfehlung

